

Prakash Vakil

Band 1: Krankheiten des Zentralnervensystems

Leseprobe

[Band 1: Krankheiten des Zentralnervensystems](#)

von [Prakash Vakil](#)

Herausgeber: Grundlagen&Praxis Verlag



<http://www.unimedica.de/b15382>

Sie finden bei [Unimedica](#) Bücher der innovativen Autoren [Brendan Brazier](#) und [Joel Fuhrmann](#) und [alles für gesunde Ernährung](#), [vegane Produkte](#) und [Superfoods](#).

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Unimedica im Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@unimedica.de

<http://www.unimedica.de>



Vorwort

Es ist mir ein Vergnügen, das Vorwort zu diesem Buch eines international bekannten Kollegen und Freundes zu schreiben.

Ich bin ein großer Befürworter von audiovisuellen Methoden und von Illustrationen in Büchern. Sie verdeutlichen besser, worum es geht. Es heißt, daß im Bereich der Medizin ein Bild so viel aussagt wie eine Million Worte. Dem stimme ich vollkommen zu. Diagramme, Skizzen und anderweitige Illustrationen des Autors steigern den Wert eines Buches ungemein.

Es ist wirklich notwendig, einige Bücher in der Sprache des späten 20. Jahrhunderts neu zu verfassen, ohne natürlich in irgendeiner Weise den Kern der Sache aus den Augen zu verlieren.

Ich bin der festen Überzeugung, daß homöopathische Lehranstalten ausschließlich mit Homöopathen besetzt sein sollten, auch in den Fächern, die manchmal recht vage als „nicht homöopathisch“, „paramedizinisch“ oder „allopathisch“ bezeichnet werden. Ganz besonders gilt dies für die klinischen Fächer, von denen die medizinische Praxis wohl das wichtigste ist. Auch wenn Allopathen nur die medizinische Praxis — ohne Therapie — unterrichten, wird die Sache damit falsch angegangen. Das trifft um so mehr dann zu, wenn Studenten Lehrbücher der Medizin erwerben und studieren müssen, die eigentlich für Studenten von Lehranstalten der modernen Medizin oder Allopathie gedacht sind. Für die klinischen Fächer gibt es bis jetzt leider noch keine Standard-Lehrbücher speziell für Studenten der Homöopathie. Das vorliegende Buch stellt einen Schritt in diese Richtung dar, und weitere Bände würden dazu beitragen, diese Lücke zu schließen. Obwohl Dr. Vakil den Band mit „Lehrbuch der homöopathischen Therapie“ betitelt hat, wird kurz auf die Definition, die Ätiologie und auf einige klinische Symptome der Krankheiten eingegangen, deren Therapie zur Diskussion steht. Mit einer etwas ausführlicheren Darstellung von Ätiologie und Klinik würde daraus ein umfassendes Werk der klinischen Medizin und Therapie; denn meiner Meinung nach sollte für Studenten beides miteinander verbunden werden.

Dr. Vakil hat diagnostisches Vorgehen und den Weg zu einer homöopathischen Verordnung sehr gut aufeinander abgestimmt. Die Krankheitsursache spielt bei einer richtigen Verordnung eine entscheidende Rolle. Ich habe erfreut festgestellt, daß Dr. Vakil in seinem Buch auch darauf eingegangen ist.

In meinen Vorlesungen habe ich immer wieder betont, daß bei der Behandlung zwischen (a) vorbeugender und (b) heilender Behandlung unterschieden werden muß. Zu beiden Bereichen gehören jeweils nicht medizinische oder Hilfsmaßnahmen und die Verordnung des geeigneten Arzneimittels. Bei der Behandlung von Patienten denkt man gern nur an medizinische Maßnahmen,

das heißt, an das zu verschreibende Arzneimittel, und vergißt oft andere Möglichkeiten. Ich finde es sehr gut, daß Dr. Vakil auch andere geeignete Behandlungsmöglichkeiten erwähnt.

Der körperliche Befund ist wichtig für die Verordnung. Darüber hat auch Eli G. Jones geschrieben. Doch ist dies hier das erste Buch seiner Art, das den therapeutischen Teil auf diese Weise auf den Untersuchungsbefund bezieht.

Ein Buch über homöopathische Therapie bedarf immer einer Entschuldigung, denn grundsätzlich behandelt die Homöopathie nicht eine, wie es so schön heißt, die Nosologie oder Krankheit oder Pathologie betreffende Diagnose oder etwa die Namen von Krankheiten. Ich habe schon oft gesagt, daß jedes Mittel der *Materia medica* für jeden Patienten geeignet sein kann. Es ist einfach so, daß wir kranke Individuen und nicht Krankheiten behandeln. Im Klartext heißt das: Ein Allopath behandelt die Krankheit, die der Patient hat, während ein Homöopath den Patienten behandelt, der die Krankheit hat. Diese Aussage läßt sich jedoch weit mehr auf Patienten mit chronischen als auf solche mit akuten Krankheiten anwenden. Es trifft natürlich auch zu, daß eine grobe Darstellung gewisser Symptomenkomplexe, die eine bestimmte Diagnose nahelegen, auf eine Gruppe von Heilmitteln weist. Deshalb kann ein Buch über Therapie umfassend helfen und Arbeit abnehmen.

Die beschriebenen klinischen Fälle erhöhen noch zusätzlich den praktischen Wert des Buches. Ich kann das Buch ohne weiteres empfehlen und, wie der Name schon andeutet, wird es sowohl Studenten als auch Praktikern eine wertvolle Hilfe sein.

Diwan Harish Chand

Hauptmerkmale dieses Buches

1. Ohne allzu sehr auf Details der Medizin einzugehen, wird die Methode der Homöopathie auf die der modernen Diagnostik abgestimmt.
2. In den meisten Kapiteln wird das Thema folgendermaßen angegangen:
 - a) Definition
 - b) Ätiologische Faktoren
 - c) Behandlungsplan
 - d) Liste wichtiger, gebräuchlicher und seltener Heilmittel und anderer Heilmittel
 - e) Beschreibung der wichtigen Heilmittel, bei relevanten Heilmitteln mit Untersuchungsbefund
 - f) Zum leichteren Nachschlagen für Studenten: Am Rand vermerkte kurze Zusammenfassung der Symptome dieser Heilmittel
 - g) Begleitende Maßnahmen
 - h) Praktische Hinweise
 - i) Interessante Fallschilderungen
3. Das Buch ist mit Grafiken versehen, um das Verständnis des Themas zu erleichtern und den Studenten die Wirksamkeit der Homöopathie nahe zu bringen.
4. In einigen Kapiteln wie *Unwillkürliche Bewegungen, Hirnnerven, Koma usw.* werden die Arzneimittel nicht beschrieben. Ätiologische Faktoren und Wirkungen beziehen sich auf die angeführten Heilmittel.

Zeichenerklärung

< schlimmer (bei) / Verschlimmerung (durch)

> besser (bei) / Besserung (durch)

Inhalt

Vorwort	5
Vorbemerkung zur 1. Auflage der indischen Originalausgabe	7
Hauptmerkmale dieses Buches	9
Hinweise des Verlages	10
Apoplexie	12
Katalepsie und Narkolepsie	23
Hemiplegie.....	24
Lokalisation der Läsion und indizierte Heilmittel	35
Paraplegie	38
Querschnittsmyelitis.....	48
Tabes dorsalis	53
Krämpfe (Konvulsionen) und Anfälle	58
Unwillkürliche Bewegungen	89
Chorea.....	94
Multiple Sklerose und subakute kombinierte Degeneration	108
Polyneuritis	111
Parkinson-Syndrom	120
Brachialneuralgie.....	128
Ischiassyndrom	134
Fazialisparese	147
Trigeminusneuralgie	153
Vertigo und Synkope	166
Hirnnerven	191
Koma	202
Progressive Paralyse	208
Gangstörungen	211
Erkrankungen der willkürlichen Muskulatur (Myopathien).....	214
Bibliographie	218
Arzneimittel und ihre Abkürzungen	219



Prakash Vakil

[Band 1: Krankheiten des Zentralnervensystems](#)

Lehrbuch der homöopathischen Therapie
- Band 1

228 Seiten, kart.
erschienen 2013



Mehr Bücher zu gesund leben und gesunder Ernährung www.unimedica.de